

*Ein freies
Volk sein.*



www.auns.ch

AUNS
ASIN
ASNI 

**«Wir geniessen die Freiheit,
die wir in der Schweiz
haben.»**



- Sie sind gerne unabhängig?
- Sie haben eine eigene Meinung, halten diese nicht zurück und wissen, was Eigenverantwortung heisst?
- Sie fühlen sich oft von den politischen Parteien missverstanden, nicht vertreten?

Es gibt Kräfte in der Schweiz, welche die Freiheit und Eigenständigkeit als grundlegende Werte wenig schätzen.

Es gibt Kräfte, die alles der Europäischen Union überlassen möchten. Sie verkaufen dem Schweizer Volk den schleichenden EU-Beitritt als «unumgänglich».

Mit dem EU-Beitritt verlieren wir für uns und unsere Kinder die Selbstbestimmung.

Dagegen kämpfen wir, die überparteiliche Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz AUNS.

Helfen Sie uns dabei!



Die AUNS ...

- informiert ihre Mitglieder und die Öffentlichkeit über die Herausforderungen in der Aussenpolitik;
- setzt sich ein für die Eigenständigkeit, die Neutralität und die Sicherheit der Schweiz;
- kämpft für die direkte Demokratie und fordert den Ausbau der politischen Mitsprache der Schweizer und Schweizerinnen;
- wehrt sich gegen ausländische Erpressung und fremde Richter;
- fordert politische Vielfalt in Europa als Voraussetzung für Wohlstand und Freiheit;
- ergreift zur Durchsetzung ihrer Ziele Referenden und Volksinitiativen.

Zusammenarbeit ohne Diktat: JA.

- Die AUNS sagt Ja zu einer weltoffenen Schweiz.
- Die AUNS sagt Ja zur europäischen Zusammenarbeit ohne EU-Diktat.
- Die AUNS sagt Ja zur internationalen Zusammenarbeit unter gleichberechtigten Partnern.
- Die AUNS sagt Ja zur Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger.
- Die AUNS sagt Ja zur Milizarmee für den Schutz der eigenen Bevölkerung.
- Die AUNS sagt Ja zur humanitären Hilfe.



EU-Beitritt: NEIN.

- Die AUNS sagt Nein zum EU-Beitritt.
- Die AUNS sagt Nein zu unnötigen und demokratiefeindlichen Verträgen mit dem Ausland.
- Die AUNS sagt Nein zum Abbau der politischen Volksrechte.
- Die AUNS sagt Nein zum NATO-Beitritt.
- Die AUNS sagt Nein zu Kriegseinsätzen der Armee im Ausland.
- Die AUNS sagt Nein zu einer EU-Grossmacht.

Europapolitik: Partnerschaft statt Zwang.

Beitritt der Schweiz zur EU? Eine der folgenreichsten Fragen für die Zukunft unseres Landes.

Es ist auch uns klar: EU-Politik hat Einfluss auf die Schweiz. Die bilateralen Verträge regeln einerseits gegenseitige Interessen, andererseits verursachen sie grosse Probleme: Lastwagentransit, Aufweicheung des Umwelt- und Konsumentenschutzes, Einwanderung, Arbeitslosigkeit, hohe Wohnkosten, überfüllte Universitäten, Unsicherheit.

Die «Bilateralen» sind aber Verträge. Und Verträge kann man kündigen.



Ein EU-Beitritt hingegen würde uns zwingen, das ganze EU-Recht zu übernehmen und EU-Entscheidungen 1:1 umzusetzen. Die Folgen wären viel gravierender als das, was wir jetzt haben. Ein EU-Beitritt bringt nicht mehr Mitbestimmung, sondern mehr Abhängigkeit, mehr Zwang und weniger Demokratie.

Darum sagen wir: Ja zu Europa, Nein zur EU-Grossmacht.

Die Schweiz hat Werte, welche sie in die Verhandlungs-Waagschale legen kann.

Was die Schweiz viel zu wenig zeigt, sind Rückgrat, Mut und Klarheit.



«Für eine
wettbewerbsfähige
Schweizer
Wirtschaft.»

Starke Hochschulen,
Spitzenforschung, quali-
fizierte Arbeitskräfte,
freies Unternehmertum
und hohe Wettbewerbs-
fähigkeit sichern Wohl-
stand und Arbeitsplätze.

Deshalb muss die
Schweiz weltoffen und
unabhängig bleiben.

Claudio Gür
Student an der Uni St. Gallen
(HSG), Matten bei Interlaken



«Die EU fördert den
Transport von Schlacht-
vieh über Tausende
von Kilometern.»

Ich bin bei der AUNS, weil
mir der Tier- und Naturschutz
ein grosses Anliegen sind.
Die EU fördert den Trans-
port von Schlachtvieh über
Tausende von Kilometern.
Das ist unwürdig und
schadet der Umwelt.

Susann Schmid
Unternehmerin
Alpnach (OW)



Es geht um sehr viel Geld.

Als EU-Mitglied müsste die Schweiz bezahlen
(Mindestannahme)

| | |
|-------------------------------|------------------------|
| CH Zolleinnahmen jährlich | 443'000'000.– |
| Mehrwertsteuerabgaben | 760'000'000.– |
| Jährlicher Anteil am BNE* | 3'340'000'000.– |
| Anteil für Briten Rabatt | 397'000'000.– |
| Total in die EU-Kasse: | 4'940'000'000.– |

*BNE: Bruttonationaleinkommen

Briten Rabatt: Grossbritannien zahlt weniger ein als es müsste;
die Differenz wird von übrigen EU-Staaten finanziert!

Die Schweiz würde aus den
EU-Kassen rund 1,6 Milliarden Franken erhalten.

Somit würde die Nettozahlung an die EU mindestens
3'400'000'000 Franken betragen. Gemessen an der
Bevölkerung wäre die Schweiz die grösste
Nettozahlerin.

Quelle: Europabericht 2006 des Bundesrates



Uns Schweizern wird von EU-Beamten vorgeworfen, wir seien «Rosinenpicker». Sind wir das?



- Wir liefern der EU jährlich gegen 400 Millionen Franken Steuern aus Zinserträgen ab (bilaterales Abkommen).
- Wir zahlen 1 Milliarde Franken an die EU-Oststaaten.
- Zusätzlich zahlen wir Hunderte von Millionen Franken an Rumänien und Bulgarien.
- Wir investieren Milliarden in die EU-Forschung.
- Millionen von Transit-EU-Lastwagen belasten uns.
- Der freie Personenverkehr öffnet den EU-Ländern unseren Arbeitsmarkt mit seinen attraktiven Sozialleistungen.
- Weit über 1 Million EU-Bürger leben in der Schweiz.
- Gegen 270'000 Grenzgänger arbeiten in der Schweiz.
- Wir investieren Dutzende von Milliarden in neue Alpen-Eisenbahntransversalen.
- Seit Jahrhunderten führen wir keinen Krieg. Wir leisten weltweit humanitäre Hilfe.

Ein EU-Beitritt würde für die Schweiz heissen:

- Ausschaltung der direkten Demokratie in wesentlichen Belangen.
- Die Abtretung politischer Macht des Volkes an EU-Brüssel.
- Ein Moloch von nicht gewählten, also nicht verantwortlich handelnden Beamten und Kommissären entscheidet über die Schweiz.
- Gewaltentrennung wird in die Geschichtsbücher abgeschoben; an ihre Stelle tritt Machterhaltung der EU-Funktionäre.
- Fremdes Recht, fremde Richter, fremde Polizei.
- Verzicht auf den Schweizer Franken und Übernahme des «Krisen»-Euro.



- Mehr Arbeitslosigkeit.
- Weniger Wohlstand, mehr Armut.
- Tiefere Löhne.
- Verdoppelung der Mehrwertsteuer auf mindestens 15 %.
- Höhere Schuldzinsen, Hypothekenzinsen und Wohnungsmieten.
- Verzicht auf die immerwährende, bewaffnete Neutralität.
- Aufhebung der Grenzkontrollen und der nationalen Einwanderungspolitik.
- Weniger Sicherheit, mehr Kriminalität.
- Ruin für bäuerliche Familienbetriebe.


A full-length portrait of René Scheidegger, an elderly man with glasses, wearing a grey suit, a light blue shirt, and a patterned tie. He is standing with his hands at his sides.

«Viele Europäer beneiden uns um die direkte Mitbestimmung.»

Ich bin AUNS-Mitglied, weil ich weiterhin selber über wichtige Sachfragen abstimmen will. Die Mehrheit der Europäer beneidet uns um die direkte Mitbestimmung. In der EU gibts das nicht. Die EU-Politik hat die Bodenhaftung schon lange verloren.

René Scheidegger
ehemaliger Direktor
(Lebensmittelindustrie)
Estavayer-le-Lac (FR)

«Die Schweiz garantiert mir Sicherheit.»

A portrait of Josephine Bianda, a woman with short blonde hair, wearing a purple cardigan over a white top with a grey patterned V-neck. She is smiling and has her arms crossed.

Ich will in Sicherheit leben und arbeiten können. Das garantiert mir eine Schweiz, die selber zum Rechten schaut und ihr Haus in Ordnung hält. Den kommenden Generationen möchte ich eine freie Schweiz zurücklassen!

Josephine Bianda
Augenärztin
Losone (TI) und Luzern

Unsere Neutralität ist nicht Selbstzweck.

Unsere Neutralität sichert uns die Unabhängigkeit, und zwar neben der politischen auch die geistige und moralische Freiheit des selbstständigen Urteils. Sie ist also das Gegenteil vom Abseitsstehen.

Neutral zu sein heisst aber mehr, als an Konflikten nicht teilzunehmen. Sie bedeutet den freiwilligen Verzicht auf äussere Machtpolitik. So gesehen hat die schweizerische Neutralität den positiven Gehalt einer grundsätzlichen Friedenspolitik.



Die schweizerische Neutralität hat mehrere Funktionen.

- Sie wirkt innenpolitisch integrierend.
- Sie bewahrt uns ausserpolitisch die Unabhängigkeit.
- Sie garantiert wirtschaftlich den globalen Freihandel.
- Sie leistet einen Beitrag ans europäische Gleichgewicht.
- Sie übt wichtige Dienstleistungsfunktionen aus.
- Sie bedeutet Friedenspolitik.

Mehr als 40'000 Schweizer und Schweizerinnen stehen hinter der AUNS.

- Die Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein. Seit 1986 setzt sie sich für Unabhängigkeit, direkte Demokratie und Neutralität der Schweiz ein.
- Die AUNS ist keine politische Partei.
- Die AUNS finanziert ihre Tätigkeit mit Jahresbeiträgen und Spenden.
- Die AUNS-Mitglieder stammen aus allen Landesteilen.

Mehr Infos und Aktuelles: www.auns.ch



Werden Sie Mitglied der AUNS!

Damit zeigen Sie ...

- dass Sie für die schweizerische Freiheit eintreten;
- dass Sie eine unabhängige und neutrale Schweiz wollen;
- dass Sie für ein gutes Verhältnis mit allen Staaten der Welt sind, ohne sich aber einbinden zu lassen, ohne die Handlungsfreiheit zu verlieren.

Werden Sie Mitglied



Ja, ich werde Mitglied des Vereins AUNS und erhalte damit auch regelmässig die Zeitschrift «Bulletin».

Mitglied (Ehepaar), Gönner
oder Sympathisant.

Jahresbeiträge: Mitglieder 35 Fr. (Ehepaare 50 Fr.), Gönner 100 Fr.,
Sympathisanten nach freiem Ermessen

Senden Sie mir ausführliche Infos über die AUNS.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:

AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31

Tel. 031 356 27 27

www.auns.ch

